

Zurück zur Natur

Feuerbohren wie die Urahnen – Letzter Teil der LZplay-Serie „Mein Ding“

Wie wäre es, in das Leben eines Fremden einzutauchen? In der Videoserie „Mein Ding“ wagt LZplay-Mitarbeiter Lennart Hillmann das Experiment und verbringt einen Tag lang mit Menschen, die er noch nie zuvor gesehen hat. Ihre Gemeinsamkeit: Sie lieben die außergewöhnliche Lebensart. Und die gilt es auszuprobieren. Im letzten Teil der Serie versucht sich Lennart Hillmann mit Wildnis-Pädagoge Marcus Päscher in einem Urhandwerk: dem Feuerbohren.



Ein Leben fernab der Natur kann er sich nicht vorstellen: Marcus Päscher machte die Ausbildung zum Wildnis-Pädagogen.

Foto: t&w



Von Anke Dankers

Scharnebeck. Eine Rauchschwade umspielt Marcus Päschers Gesicht. Die langen Haare hat er zu einem Zopf zurückgebunden, um den Hals trägt er eine selbstgemachte Holzkette. Kleinste Bewegungen mit dem Federfächer genügen, schon glühen die kokelnden Salbeiblätter erneut auf. Der Räucherduft mischt sich in die Waldluft. Es wirkt wie die Szene eines Wild-West-Films, doch es ist Wildnispädagogik im Kletterwald in Scharnebeck. Röcheln ist der Beginn aller Wildnisexpeditionen, die Marcus Päscher leitet. „Der Rauchgeruch übertönt den süßen Zivilisationsgeruch. Wenn man draußen unterwegs ist, geht es

auch darum, sich gut an Tiere anschleichen zu können. Die wittern einen sonst ja sehr schnell“, sagt der 32-Jährige, während er den Rauch über Brust, Kopf und Beine lenkt.

Die Verbindung zur Natur ist Marcus Päscher seit jeher wichtig. Als Kind spielte er immer draußen, war fasziniert von dem Leben und Überleben in der Wildnis. Später studierte er Umweltwissenschaften an der Leuphana Universität. „Wenn es aber nur Informationen sind, ohne die Erfahrung, dann fehlt etwas. Ich habe mich nicht mehr so lebendig gefühlt“, sagt er. Marcus Päscher wollte die Natur wieder erfahren, hautnah, und ließ sich vier Jahre lang zum Wildnis-Pädagogen schulen. Wie man Hütten baut, Spuren liest und in der Natur leben

kann – für Päscher ging die Ausbildung weit über das „Wissen“ hinaus. „Es hat auch so viel mit eigener Erfahrung zu tun“, sagt der Reinstorfer, „die Ausbildung hat mir meine Kinderaugen wiedergegeben und die Fähigkeit mich wieder zu freuen“.

Lennart Hillmann lässt die Axt in den Baumstamm sausen. Was ein normaler Holzklötz ist, wird einige Schnitzstunden später zu Feuerbrett, Spindel und Handstück. Mit ihnen wollen Marcus Päscher und Lennart Hillmann Feuer machen – ganz so, wie ihre Vorfahren.

Zurück gehen die Lehren auf den Apachen-Scout Stalking Wolf, der im 19. Jahrhundert lebte. Als Kundschafter seines Stammes sei Stalking Wolf 60 Jahre lang durch die Welt gereist und habe sich von unterschied-

lichsten Naturvölkern das Wissen über die Wildnis angeeignet, erklärt Marcus Päscher. Mit 80 Jahren sei er auf Tom Brown Junior getroffen und habe es ihm gelehrt. Brown habe das Wissen wiederum weitergegeben, an Wolfgang Peham, den Gründer der Wildnisschule Wildniswissen. Peham war Päschers Mentor und nun, zwei Jahrhunderte und drei Mentoren später, ist Lennart Hillmann der Schüler.

„Was wir machen, ist nicht überleben, sondern gut leben in der Natur“, sagt Marcus Päscher. Immer häufiger kämen die Leute zu ihm und seinen Kollegen und würden merken, dass ihnen irgendetwas fehlt. „Ganz oft ist das die Verbindung zur Natur“, ist Päscher überzeugt. Viel von dem, was heute schief laufe, sei darauf zurückzuführen,

dass die Menschen ihre Wurzeln nicht mehr kennen, glaubt er.

Das leise Quietschen der Spindel klingt durch den Wald. Gleichmäßig bewegt Lennart Hillmann den Bogen auf und ab. Qualm wirbelt um die Hölzer, die immer stärker aneinander reiben. Es riecht nach Glut.

Stille. Anspannung. Dann ist er da, dieser Moment, in dem zwei Männer wieder zu Kindern werden, die sich diebisch freuen, weil sie gerade ein Feuer entzündet haben.



Das Video von Lennart Hillmann beim Feuerbohren sehen Sie unter www.LZplay.de im Internet.

Treffen in Breetze

sr **Breetze.** Die Heereskameradschaft Breetze trifft sich zur Sommerversammlung am Freitag, 21. August, bei Helmut Laasch. Im Vordergrund steht die Planung von Aktivitäten. Anmeldungen nimmt Vorsitzender Joachim Golly entgegen.

LANDESZEITUNG

für die Lüneburger Heide

LÜNEBURGER TAGESBLATT
LÜNEBURGER ANZEIGEN
unabhängig und überparteilich

Herausgeber:
Wolf Chr. Bergmann, Thomas v. Stern,
Jens Wiesemann

Geschäftsführung:
Jens Wiesemann, Christian v. Stern,
Wolf Chr. Bergmann

Verlag:
Landeszeitung für die Lüneburger Heide GmbH,
Am Sande 18-19, 21335 Lüneburg

Mitgliedschaften des Niedersächsischen
Zeitungsverlages Lüneburg, Am Sande 18-19,
Lüneburg 21335, 04131 740-0,
Anzeigen 740-211, Redaktion 740-250,
Internet: www.landeszeitung.de

Chefredakteur: Christoph Steiner

Geschäftsf. Redakteur: Hans-Herbert Jenckel

Verantwortlich für Politik/Nachrichten:
Werner Kolbe; Politischer Autor: Joachim
Ziebler; Lokales Stadt und Landkreis, Internet:
Hans-Herbert Jenckel; Malte Lühr
(Stellvertreter Landkreis); Chefredakteur:
Carlo Eggeling; Kultur: Hans-Martin Koch;
Sport: Ronald Dubaschny, alle Verlagsadressen

Anzeigenleiter:
Thomas Gruppe, Verlagsadresse
Leiter Zeitungszustellung:
Philipp Langer, Verlagsadresse

Druck:
v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG,
Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Nachrichten werden nach bestem Wissen
veröffentlicht, eine Gewähr wird nicht
übernommen. Bei Nichterscheinen der
Zeitung im Falle höherer Gewalt oder Störung
des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf
Entschädigung.

Abbestellungen nur schriftlich beim Verlag bis
zum 15. des Monats zum Monatsende.
Monat. Bezugspreis: 26,60 Euro einschließl.
Zustellkosten. Postabonnement: 28,20 Euro.
Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig.
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 64.

Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die
Nutzung von Artikeln für elektronische
Pressepiegel erhalten Sie über die
Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG.

Neues Wolfsrudel in der Region

Zwei Elterntiere und sechs Welpen bei Wietendorf nachgewiesen

dpd **Wietendorf.** Neues Wolfsrudel bestätigt: Bei Wietendorf zwischen den Truppenübungsplätzen Munster und Bergen sind zwei Elterntiere und sechs Welpen fotografiert worden. Das teilte die für das Wolfsmonitoring zuständige Landesjägerschaft am Freitag in Hannover mit.

Außerdem seien nun bei dem Wolfspaar aus dem Landkreis Cuxhaven mit Bildern aus einer Fotofalle drei Welpen sicher bestätigt worden. „Damit sind in Niedersachsen aktuell sieben Wolfsrudel nachgewiesen“, sagte die Wildbiologin Britta Habbe. Laut Habbe sind nun mindestens 70 Wölfe in Nieder-

sachsen unterwegs, darunter 21 Welpen aus diesem Jahr.

Im Juni 2012 hatte sich auf dem Truppenübungsplatz Munster das erste Rudel in Niedersachsen seit mehr als 100 Jahren angesiedelt. Zwei Elterntiere aus Sachsen bekamen dort damals drei Junge. Mittlerweile gilt das Wolfsrudel von Munster

als auffällig, immer wieder wird von Annäherungen der Tiere an Menschen bis auf wenige Meter berichtet. Das Umweltministerium will das Rudel deshalb verstärkt überwachen und zudringliche Wölfe notfalls vergären. Niedersachsen hat in dem Zusammenhang eine bundesweite Meldestelle gefordert.

Wanderung zu den Vögeln

lz **Bad Bevensen.** Eine Naturwanderung des BUND in Bad Bevensen führt am Sonntag, 16. August (Treffpunkt: 9 Uhr am Rosenbad), unter der Führung von Siegfried Toppel Richtung Klaubuschbrücke. Ein Schwerpunkt ist die heimische Vogelwelt. Mit ein wenig Glück ist der Eisvogel zu sehen. Die ersten Zugvögel (Mauersegler) sind schon wieder auf dem Weg nach Afrika. Dafür überrascht uns eine spannende Pflanzenwelt im Ilmenautal, zum Beispiel wird die größte einheimische Blüte zu sehen sein.

Die Wanderung dauert rund zwei Stunden und die erste Hälfte ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Ein Fernglas und Bestimmungsbücher sollten mitgebracht werden. Der BUND richtet sich mit diesem Angebot sowohl an Einheimische als auch an Gäste in unserer Region.

Kurz notiert aus dem Landkreis

Samtgemeinde Amelighausen

nh **Amelighausen.** Landfrauen: Auf dem Hof Brüggemann in Tellmer wird ab Dienstag, 18. August, ein Wagen für das Heideblütenfest gebaut. Wer Zeit hat zu helfen, meldet sich unter ☎04138/456.

nh **Amelighausen.** Heidjerabend am Montag, 17. August, um 19 Uhr im Schafstall.

nh **Soderstorf/Schwindebeck.** Interessengemeinschaft Soderstorf: Kutschfahrt durch die Heide mit Picknick am Dienstag, 18. August. Abfahrt ist um 14 Uhr ab Hof Stegen in Schwindebeck. Mehr Informationen und Anmeldungen unter ☎04132/402.

Samtgemeinde Dahlenburg

nh **Nahrendorf.** Landfrauen: Fahrradtour mit anschließenden

dem Grillen auf dem Hof von Helga Thiele am Donnerstag, 10. September. Infos und Anmeldung bis 1. September bei den Ortsvertrauensfrauen.

Samtgemeinde Gellersen

nh **Kirchgellersen.** Kirchengemeinde: Klön- und Spielenachmittag am Montag, 17. August, ab 15 Uhr im Gemeindehaus.

nh **Kirchgellersen.** Im Naturbad wird am Montag, 17. August, vorgelesen. Ab 16 Uhr gibt es Geschichten für Kinder.

Samtgemeinde Ostheide

nh **Vastorf.** DRK: Grillen am Sonabend, 22. August, ab 16 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Anmeldung unter ☎04137/7421. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Samtgemeinde Scharnebeck.

nh **Rullstorf.** Gemeinde: Offenes Singen für jedermann am Dienstag, 18. August, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

nh **Scharnebeck.** Die Kreisbibliothek bleibt am Donnerstag, 20. August, geschlossen.

Aus benachbarten Landkreisen

nh **Bienenbüttel.** SoVD-Ortsverband: Bingo am Montag, 17. August, 14.30 Uhr, im Mühlenbachzentrum. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

nh **Breese im Bruche.** Kirchengemeinde: Gottesdienst am Sonntag, 16. August, um 10.30 Uhr in der Kapelle. Thema: „Altes Herz – neuer Bund“.

LZ gratuliert

Zum Geburtstag Sonabend

89 Jahre

Anneliese von Karchowski,
Senioren- und Pflegeheim
Johanneshaus Dahlenburg

84 Jahre

Rosalinde Heinbockel,
Seniorenzentrum
Alte Stadtgärtnerei,
Lüneburg

84 Jahre

Gertrud Forker,
Alten- und Pflegeheim
Haus Albers, Westergellersen

80 Jahre

Margot Tiede,
Artlenburg

76 Jahre

Ingrid Gerstenkorn,
Scharnebeck

74 Jahre

Marga Kutzki,
Gifkendorf

70 Jahre

Gerhard Müller,
Scharnebeck

Sonntag

94 Jahre

Friedrich Grell,
Senioren- und Pflegeheim
Zum Alten Gutshof,
Boltersen

93 Jahre

Ilse Meyer,
Bleckede

88 Jahre

Gertrud Roozen,
DRK Alten- und Pflegeheim
Adendorf

88 Jahre

Heinrich Werson-Gosejacob,
Wohnpark Alte Saline,
Lüneburg

82 Jahre

Ruth Günse,
Seniorenzentrum
Alte Stadtgärtnerei,
Lüneburg

80 Jahre

Elsbet Janecke,
Seniorenheim Haus Hilsen,
Kirchgellersen

77 Jahre

Harry Resch,
Neuhaus

77 Jahre

Gisela Tonn,
Hohnstorf

75 Jahre

Elisabeth Haker,
Preten

75 Jahre

Siegfried Gwerner,
Hohnstorf

70 Jahre

Edeltraud Behr,
Artlenburg

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Ute Kriesel,
Erzieherin Kita Klinikum,
Hansestadt Lüneburg

Elbe-Pegel

Lauenburg, 14.08.2015

Elbe:

Dresden	050 +/- 0
Torgau	036 +/- 0
Wittenberg	073 - 3
Dessau	055 - 1
Barby	027 - 4
Magdeburg	053 - 1
Tangermünde	109 - 3
Wittenberge	079 - 4
Dömitz	021 - 3
Neu Darchau	075 - 1
Bleckede	496 - 1
Boizenburg	054 - 3
Hohnstorf	421 - 1

Nach Vorausberechnungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie Hamburg heute in Geesthacht:

■ Hochwasser:	07.16 Uhr 19.24 Uhr
■ Niedrigwasser:	03.12 Uhr 15.19 Uhr

Sonntag:

■ Hochwasser:	07.51 Uhr 19.59 Uhr
■ Niedrigwasser:	03.49 Uhr 15.55 Uhr